

Editorial

[2] **Spektrum**

**Thema: So leben wir jetzt –
Krieg in Kinder- und Jugendliteratur**

Carsten Gansel

Literatur und Erinnerungskulturen nach
1989 oder Auf der Suche nach „blinden
Flecken“ im Gedächtnis [3]

Jan Süselbeck

Kampf als inneres Erlebnis? Zur emotionalen
Wirkung der Kriegsdarstellung in Computer-
spielen und ihren Vorbildern [14]

Gabriele von Glasenapp

„...und kein Wort vom Krieg“ Die Darstel-
lung des Nahostkonfliktes in der zeitgenössi-
schen Kinder- und Jugendliteratur **BiB** [25]

Ute Dettmar

Kriege der Knöpfe. Zur Inszenierung von
Bandenkriegen in der Kinderliteratur **BiB**
[34]

Verena Ronge

Kampfzone Körper? Die Darstellung der
Geschlechterverhältnisse bei Alexa Hennig
von Lange [42]

Maria Rutenfranz

Alles wegen einer schönen Frau?!
Der Trojanische Krieg im Kinderzimmer
BiB [48]

Jens Birkmeyer

Bildersuche nach dem Krieg. Eignet sich
der Holocaust-Comic *Die Suche* für den
Deutschunterricht? **BiB** [56]

Caroline Roeder

>Klick<! Krieg ins Bild gefasst. Ein Blick
auf Tendenzen in aktueller Kinder- und
Jugendliteratur **BiB** [64]

Carola Pohlmann

„Wer zählt die Blätter, kennt die Namen“
Auf Schatzsuche in deutschen Bibliotheken
und Museen (I. Teil) **BiB** [71]

Cornelia Krüger

Buchhandel und Leseförderung. Ein Rück-
blick und Ausblick **BiB** [75]

Jenny Wozilka

Forschungsgegenstand Bilderbuch. Analy-
se und Rezeption von ausgewählten Bil-
derbüchern zum Generationenverhältnis
am Beispiel von Großvater und Enkel **BiB**
[78]

Publikationen

Fachliteratur **BiB** [83]
Unterrichtsmaterialien [91]

Aktuell

Hinweise, Berichte, Mitteilungen **BiB** [92]
Aus der AJuM und der GEW [93]
Impressum [95]

*Verantwortlich für den Themenschwer-
punkt dieser Ausgabe: Caroline Roeder*

Themen der folgenden Ausgaben:

Argentinische KJL / Buchmesse 10.3
„Du fehlst mir, du fehlst mir!“ – Tod in der
KJL 10.4
Alles Lüge! Unwahrheiten in Kinder- und
Jugendliteratur 11.1

BiB Beiträge, Berichte und Hinweise aus oder
für Bibliotheken sind mit diesem Zeichen ver-
sehen. Die Redaktion möchte aber nicht nur
BibliothekarInnen, sondern auch ErzieherInnen
und Lehrkräfte darauf besonders hinweisen.
Umgekehrt werden literaturwissenschaftlich
und didaktisch orientierte Beiträge auch der
Aufmerksamkeit von MitarbeiterInnen in Bi-
bliotheken empfohlen.